

Denn nichts auf der Welt kann unsere Liebe auseinander bringen.

Von Toni

Kapitel 1: Was ist mit los mit dir, T.K.?

Hier hab ich wieder 'ne neue Geschichte geschrieben. Aber es ist nur der erste Teil, weil ich mir nicht sicher bin ob die Geschichte gut ist. Vielleicht schreibe ich weiter wenn sie euch gefällt. Ich hoffe es!!

Bitte bitte schreibt mit eure Meinung und Ideen, dass wäre nett.

Andi-san war ganz SUPI nett und hat mir paar Anregungen gemacht. Und Ich grüße sie ganz lieb *ganzsupimegaliebknuddl*

Ich hab wieder eine Takari-Story geschrieben, ich weiß auch nicht warum ich gerne Geschichte über sie schreibe. Aber mir fallen soooooo viele Sachen viel ein.

Oh Mann, ich fang schon wieder zu viel zu sabbeln. Also hör ich auf und

Sag nur viel Spaß beim lesen. ^^

Cya, eure Toni-chan! ^-^

" Denn nichts auf der Welt kann unsere Liebe auseinander bringen." -Part 1

An einem regnerischen Tag saß Kari in ihrem Zimmer und blickte traurig aus dem Fenster.

Sie fühlte sich einsam, in ihrem inneren so leer und ihr Herz schmerzte, obwohl sie glücklich sein müsste. Sie ist mit ihrem Traumprinzen TK zusammen und mit ihm glücklich, aber dennoch ist sie traurig.

Denn TK benimmt in letzter Zeit so seltsam und abweisend.

" Kari, was ist los mit dir letzter Zeit?" fragte Gatomon besorgt, das auf Karis Schoß saß. Kari streichelte ihren Digimonpartner und sagte nur, dass alles in Ordnung sei.

In der selben Zeit in TKS Zimmer.

Er guckte ebenfalls traurig aus dem Fenster und dachte nach.

Patamon setzte sich auf TKs Kopf und fragte, was los sei.

TK antwortete nicht, er war in seinen Gedanken vertieft.

" ...Kari."

" TK!" schrie Patamon.

TK schreckte auf und plötzlich klingelte das Telefon.

Er ging an den Hörer und sagte: " Ja, Hallo!"

" TK?" Kari war am Apparat.

" Äh, Hallo Kari! Was willst du?"

Eine kurze Stille...

" Ich wollte dich fragen, ob du Lust hättest mit Ken, Yolei und mir ins Kino zu gehen. Was hältst du davon?"

" ... Das ist eine gute Idee, aber ich kann nicht mit."

" Und wieso?"

" Weil... weil ich keine Zeit habe. Bis dann!"

" TK!" aber er hatte schon aufgelegt.

Kari stand bewegungslos am Telefon. Gatomon ging zu ihr und sah eine Träne im Gesicht. Es kamen immer mehr Tränen.

" ...TK."

" Wieso hast du das gemacht, TK?" fragte Patamon entsetzt.

Aber TK hörte nichts, nahm seine Jacke und verließ die Wohnung.

Er lief durch das regnerische Tokio, er lief zu einem bekannten Ort.

Er lief zum Gymnasium der alten Digiritter, er ging zum Baum, wo sich Kari und er zum ersten Mal küssten.

Er blieb vor den Baum stehen und berührte den Baum.

Es kamen viele Erinnerungen und als er sich umdrehte, sah er Kari.

" Kari!?"

Kari ging zu TK und hielt ihm ihren Regenschirm und gab ihm ein Taschentuch.

" Du wirst dich noch erkälten." sagte Kari liebevoll und lächelte.

Doch TK wollte das Taschentuch nicht haben und drehte sich um.

" Was hast du? Warum bist du so abweisend zu mir?" fragte Kari.

TK wollte etwas sagen, doch plötzlich sah er Bilder in seinem Kopf, die im Schmerzen machte.

" Was hast du, TK?" fragte Kari besorgt.

" Lass mich bitte in Ruhe!" schrie TK und rannte weg. Er ließ Kari stehen, die verwirrt war.

" ...TK." sprach Kari leise und begann (wieder) zu weinen.

" Verzeih mir, Kari." sagte TK zu sich leise, der weiter rannte, und auch begann zu weinen.

Während er rannte, schaute ihm ein dunkler Schatten nach, dass lachte.

Kari war bei Yolei, um sich Trost zu suchen.

Kari war total nass, weil sie ihren Regenschirm weggeschmissen hatte.

" Hier." sagte Ken, der bei Yolei war und Kari ein Handtuch gab.

" Danke, Ken."

" Machst du uns bitte Tee?" fragte Yolei auffordernd. Ken nickte und verließ das Zimmer.

" Ach du Ärmste! Aber warum hat er dich angeschrien?" fragte Yolei.

" Ich weiß es nicht, aber..." Kari begann wieder zu weinen.

Yolei knuddelte Kari lieb.

" Danke, Yolei."

" Wir sind doch Freundinnen, Kari. Und bin immer für dich da."

Kari nickte und konnte wieder lächeln.

Kari stand auf und ging zum Fenster.

" Ich möchte zu gerne wissen, wieso er mich abweisend behandelt? Es kann ja sein, dass er mich nicht mehr liebt..."

" Das ist totaler Unsinn!" schreckte Yolei auf.

" Aber warum tut er mir so weh?" Kari war wieder am weinen.

Yolei kam auf Kari zu und umarmte sie:

" Ich weiß es nicht, aber eins weiß ich 100%: TK liebt dich!"

TK machte die Tür zu, als er wieder zu Hause war.

Patamon kam sofort auf ihn zu geflogen. " TK."

Aber er ging ins Zimmer. Patamon sah eine Träne in TKs Gesicht.

" TK..."

TK stand wieder vorm Fenster, bis plötzlich ein fieses Lachen zu hören war.

Das Lachen wurde lauter und ein Schatten stand plötzlich im Zimmer.

Der Schatten wurde deutlicher. Es war Kari, aber es war nicht die echte.

" Du schon wieder!" zischte TK wütend.

Doch die falsche Kari lachte nur und sagte: " Das ist aber eine nette Begrüßung, mein lieber TK!"

" Was willst du? Hast du nicht genug Schaden angerichtet."

" Aber aber, TK. Das geschieht nur zu <<ihrem>> besten oder soll ich..."

" Wehe, du wagst es ihr ein Haar zu krümmen!" sagte TK wütend und wollte sie schlagen.

Doch sie weichte ihm aus, packte TK am Hals und schuppste ihn an der Wand.

" Willst du mir etwa drohen?"

" Ich will nicht, dass du Kari weh tust."

" Ach, und wieso nicht?" fragte sie sarkastisch und fügte hinzu: "Weil du sie liebst? Ach wie süß!"

TK sagte nichts. Sie lachte wieder und sagte: " Ich sage dir es zum letzten Mal, wenn du nicht willst, dass sie töte, dann trennt euch und halte dich von ihr fern."

Er sagte wieder nichts.

" Gut! Wir sehen uns! Hahaha..." ließ TK los und verschwand.

Er schnappte nach Luft und mit Tränen sagte er leise: " Kari..."

" Ich muss jetzt los. Vielen Dank!" sagte Kari und verabschiedete sich von Yolei und Ken.

Ken hielt seine Hand an Yoleis Schulter und schaute sie an.

" Ich weiß, Ken. Aber warum?"

Es hatte aufgehört zu regnen und die Sonne kam wieder heraus.

" Bin wieder!" sagte Kari, als sie in die Wohnung reinkam.

Aber keine Antwort.

" Scheint wohl niemand dazu sein." dachte sie.

Gatomon zupfte die ganze Zeit an Karis Mantel und sagte:

" Ich habe Hunger, Kari!" Gatomons Magen begann zu knurren.

" Ach wirklich?" fragte Kari und ihr Magen knurrte auch.

" Ich hab anscheinend auch Hunger!" Beide lachten.

Kari machte eine Kleinigkeit zu essen.

Gatomon aß drauf los, Kari pickte an ihrem Essen.
" Wasch ischt?" fragte Gatomon mit vollem Mund.
Kari schüttelte nur den Kopf und lächelte dabei.
Sie dachte wieder an TK, aber wollte es sich nicht anmerken lassen.
" Ah das war lecker, Kari"
" Freut mich." sagte Kari, auf einmal gähnte sie.
Sie streckte sich: " Ich bin wohl müde. Am besten leg mich mal aufs Ohr."
" Okay, ich gucke dann fernsehen.!"
" Mach ruhig, aber bitte nicht zu laut." Und verschwand in ihr Zimmer.

Kari lag auf ihrem weichem Bett und schlief sofort ein.
Während sie schlief, weinte sie und sprach immer denselben Namen.
" ...TK."

Irgendwo in der Dunkelheit, stand die falsche Kari vor einem Spiegel bis plötzlich ein sehr dunkler Schatten kam. Die falsche Kari kniete vor dem <<Schatten>> nieder.
" Und wie läuft der Plan, DarkKari?" fragte der Schatten.
" Es läuft alles bestens und mein Partner ist schon bei der zweiten Phase zu Gange."
" Das ist sehr gut. Macht so weiter." sagte der Schatten und begann zu lachen.

" Wo bin ich?" fragte sich Kari, die träumte.
Sie stand im Nirgendwo, um ihr rum war alles dunkel und kalt.
" Ist das kalt hier. Ich fühle mich so einsam..."
Kari begann zu laufen, sie lief weiter und weiter, aber es gab kein Ende.
Plötzlich kam ein helles Licht auf sie zu, das licht blendete sie und als sie die Augen aufmachte, stand TK vor ihr.
" TK? !" sie rannte auf ihn zu und umarmte ihn.
" ...Ich bin so glücklich."
Doch dann spürte sie etwas. Es war TK, den sie spürte.
" Wer bist du?" fragte sie.
Doch er grinste nur und hielt Karis Hände ganz fest, dass es ihr schmerzte.
" Hör auf, lass mich los!" schrie Kari, aber er ließ sie nicht los.
" I..." wollte er sagen, als plötzlich Kari leuchtete. Es war ihr Wappen, das leuchte.
Das helle Licht vertrieb ihn und Kari wachte schweißgebadet auf.
" Alles in Ordnung, Kari?" fragte Gatomon besorgt, das neben ihr war.
Kari hielt ihre rechte Hand an der Stirn und sagte: " Ja. Ich hatte wohl einen Alptraum."

" Autsch, tut das weh!" jammerte jemand, der auf der gegenüberliegenden Hausdach von Karis Zuhause saß.
" Haha, hast du dich verbrannt?" lachte DarkKari, die aus dem nichts auftauchte.
" Du hast gut Reden, DarkKari! Komm du erst mal in der Nähe vom Wappen des Lichtes." schimpfte er. DarkKari kam auf ihn zu und umarmte ihn: " Ach, mein lieber DarkTK! Ich wusste nicht, dass du solche Schmerzen hast." Sie gab DarkTK ein Kuss auf die Wange.
" Das ist wohl das Mindeste..." sagte er.
" Und wie klappt die zweite Phase?" lenkte sie vom Thema ab.
" 2. Phase läuft wie geplant. Ich spüre, dass ihre Herzen schmerzen und verwirrt sind besonders von ihr."

" Sehr gut. <<Lillithmon-sama>> wird sehr erfreut sein."

" Meinst du, dass wir eine Belohnung kriegen, DarkKari?"

" Mal sehen." sagte sie nur und beide fingen an zu lachen.

" ...Kari." seufzte TK, der an seinem Schreibtisch saß und Fotos anschaute.

" TK. Bitte sag mir was mit dir los ist." sagte Patamon, der am Tisch saß.

" ..."

" TK!" schrie Patamon und knallte ihn eine.

" Patamon..."

" Bitte sag mir, was mit dir los ist. Warum bist du so abweisend zu den anderen und zu Kari?"

" Ach Patamon..." seufzte er und hielt seine Hand an der Wange, wo Patamon schlug.

" Ich möchte es dir sagen, aber ich kann es nicht. Bitte hab Verständnis, Patamon."

Patamon blickte zum Fenster, als plötzlich Gatomon am Fenster wie eine Wildes Tier klopfte.

TK machte das Fenster auf: " Was ist denn los, Gatomon?"

Gatomon sagte keuchend: " Kari! Sie ist vor dem Aufzug zusammengebrochen.

" Was?" TK rannte sofort nach unten, so schnell wie der Wind.

" Kari!" schrie er, als er die bewusstlose Kari sah.

In TKs Zimmer, lag Kari im seinem Bett und TK saß daneben. Gatomon und Patamon waren auf den Bett.

" ...Kari." sagte TK traurig und küsste sie sanft auf der Stirn.

" Kari wollte zu dir, um mit dir noch mal zu reden. Und als wir ankamen und vor dem Aufzug standen, schrie Kari plötzlich und kippte dann um."

" Aber warum hat sie geschrien?" fragte Patamon, aber Gatomon schüttelte nur den Kopf. " Ich weiß es leider nicht."

" Ob es sie war?" fragte sich TK, der Karis Hand hielt.

Gatomon schubste Patamon: " Hey was soll das?"

" Pss, lassen wir sie am besten alleine, Patamon." Patamon nickte und beide gingen aus dem Zimmer heraus.

" Schau dir das mal an, DarkKari." sagte DarkTK, der aus einem dunkeln Raum aus dem Spiegel schaute.

" Was denn?" DarkKari schreckte auf und sagte wütend: " Was soll das denn? Ich dachte Phase 2 läuft reibungslos, aber..."

" ...es scheint nicht so. Die Liebe von denen ist sehr stark."

" Red nicht so ein Schwachsinn!" DarkKari wollte DarkTK schlagen, als plötzlich Lillithmon kam. " Was ist hier los?"

" Äh, nichts, ehrenwerte Lillithmon-sama."

" Wirklich?"

" Ja, außer ein kleines Problem bei Phase 2."

" Idiot!" fauchte DarkKari leise und haute DarkTK eine runter: " Ihr braucht nicht weiter darüber nachdenken. Wir kümmern uns darum."

" Gut. Ihr wisst was mit euch passiert, wenn ihr versagt." Beide nickten und Lillithmon verschwand dann.

Lillithmon ging zu einem dunkeln Saal, sie setzte sich dann auf einem Thron.

" Bald ist es soweit. Meine Rache wird sich bald nach so langer Zeit in der Kälte

und Einsamkeit in Erfüllung gehen. Hahaha..."

Kari machte genau zu diesem Zeitpunkt die Augen auf.

"Wo bin ich?" fragte sie sich und als sie zum Fenster blickte, sah sie TK.

Genau in diesem Augenblick wandte TKs Blick zu Kari.

"Bist du aufgewacht?" fragte TK sanft mit einem Lächeln. Kari nickte.

"Das ist gut..." und wandte seinen Blick wieder zum Fenster.

Plötzlich stand Kari auf und ging zu ihm. Sie umarmte ihn von hinten.

"...Kari?"

"Bitte sag mir, warum gehst du mir aus dem Weg?"

TK schaute Kari traurig an, er wollte es ihr sagen doch er konnte es nicht, um ihr nicht zu schaden.

"Ist es vielleicht, dass du mich nicht mehr liebst?"

TK sagte nichts. "Dann ist es wahr, du liebst mich nicht."

Kari begann zu weinen und entfernte sich von TK, doch er ging auf sie zu und hielt ganz fest in seinen Armen. "...Kari."

DarkKari knurrte vor Wut, als sie dieses Bild sah. "Beruhige dich, DarkKari."

"Beruhigen? Die machen unseren Plan kaputt, und du sagst ich soll mich beruhigen!"

DarkTK nahm ihre Hand und küsste sie, DarkKari wurde etwas rot.

"Beruhige dich, das steht dir nicht. Ich hab schon einen Plan für dieses kleine Problem." grinste DarkTK und beide lachten dann.

"...Kari. Das stimmt nicht, ich liebe dich mehr als mein eigenes Leben."

"Ach TK."

TK hielt sich sie immer noch in seinem Armen, dann küsste er ihre Stirn.

"Aber sag mir bitte, warum du mich in letzter Zeit so abweisend behandelst?"

TK löste sich von ihr und drehte den Rücken zu dir.

"Ich kann es dir nicht sagen, aber es ist das beste für dich."

"TK. Sag..." doch TK unterbrach sie. "Besser gehst du nach Hause, Kari."

"Wenn du es möchtest, TK..." sagte sie und ging aus dem Zimmer.

Gatomon und Patamon redeten miteinander. "Komm, Gatomon. Wir gehen nach Hause. Tschüss, Patamon." "Ja, tschüss." Kari und Gatomon verließen die Wohnung. Patamon flog ins Zimmer: "TK?"

TK ballte seine Faust gegen die Wand und begann zu weinen.

"TK."

"Hallo Kari!" begrüßte ihr großer Bruder Tai, der am Fernseher saß.

Doch Kari reagierte nicht, sie ging in ihr Zimmer und knallte die Tür zu.

Tai wurde fast taub vom Knall der Tür.

"Ach, Kari." Seufzte Gatomon, das vor der stand.

"Was hat Kari denn, Gatomon?" fragte Tai, der wieder hören könnte.

"Das ist so..." Gatomon erzählte Tai alles.

"Verstehe. Und Kari weißt nicht warum er das tut?"

"Ja, weil er behauptet, dass es für sie das beste sei."

Tai stand auf und klopfte an ihrer Tür.

"Kari?"

"Lass mich in Ruhe, Tai!" schrie Kari.

"Das tue ich nicht. Mach bitte die Tür auf."

" Nein!"

" Ich will dir nur helfen, also mach die verdammte Tür. Sonst..." plötzlich machte Kari die Tür auf.

" Wieso tust das, TK?" fragte Matt laut, der bei seinem kleinen Bruder war.

" ..."

" TK!"

TK ballte die Fäuste und schrie: " Ich kann es nicht sagen! Ich will Kari nicht schaden. Sonst...sonst..."

" Was sonst? Hat dich jemand bedroht, TK?" fragte Matt. TK wollte etwas sagen, doch plötzlich gab der Digiterminal ein Ton. Es war eine Nachricht von Yolei und in der Nachricht stand: Kommt schnell in die Digiwelt. Es gibt Ärger! Yolei.